

An die  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

GZ. BMVIT-13.000/0010-I/PR3/2015  
DVR:0000175

Wien, am 12. Juni 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Alm, Kolleginnen und Kollegen haben am 15. April 2015 unter der **Nr. 4530/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Juncker Investitionsplan gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 31:

- *Inwieweit unterstützt Ihr Ressort den Vorschlag der Europäischen Kommission über den Europäischen Fonds Strategische Investitionen (EFSI) grundsätzlich?*
- *Hält Ihr Ressort die angestrebte Hebelwirkung für realistisch, wonach öffentliche Garantien im Ausmaß von 21 Milliarden Euro zusätzliche Investitionen in Höhe von 315 Milliarden Euro auslösen sollen?*
  - a. *Wenn ja, warum?*
  - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Welche Informationen liegen Ihrem Ressort darüber vor, ob auch öffentliche Investitionen bzw. Projekte von juristischen Personen in öffentlicher Hand, mit öffentlicher Beteiligung oder in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft durch den EFSI finanziert werden sollen?*
- *Welche Auffassung vertritt Ihr Ressort bezüglich der Frage, ob öffentliche Investitionen bzw. Projekte von juristischen Personen in öffentlicher Hand, mit öffentlicher Beteiligung*

- oder in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft antragsberechtigt beim EFSI sein sollen?*
- *Sollen im Rahmen der über den EFSI angestrebten Forschungsförderung vor allem private InvestorInnen bzw. Unternehmen oder auch öffentliche Forschungseinrichtungen finanziert werden?*
  - *Wird nach Erkenntnissen Ihres Ressorts das EU-Investitionsprogramm dazu beitragen, das Nachfrageproblem in Europa zu lösen?*
    - a. Wenn ja, wie, und in welchem Ausmaß?*
  - *Welche Renditeerwartungen (in Prozent p.a.) müssen nach Kenntnis Ihres Ressorts Projekte erfüllen, die EFSI-Mittel abrufen wollen?*
    - a. Welche Renditen werden derzeit bei vergleichbaren Projekten der Europäischen Investitionsbank (EIB) erzielt?*
  - *Wie können nach Einschätzung Ihres Ressorts mit dem EFSI insbesondere Projekte im Bereich Klimaschutz, Energieeffizienz oder Forschung gefördert werden, die nicht unbedingt eine quantifizierbare Rendite abwerfen?*
  - *Inwiefern unterstützt Ihr Ressort den Vorschlag der Europäischen Kommission, als EFSI-Leitungsstruktur einen Lenkungsrat sowie einen Investitionsausschuss einzurichten?*
  - *Unterstützt Ihr Ressort den Vorschlag, dass sich der Investitionsausschuss aus sechs unabhängigen ExpertInnen und dem geschäftsführenden Direktor des EFSI zusammensetzt?*
    - a. Wenn ja, warum?*
    - b. Wenn nein, warum nicht?*
  - *Inwiefern setzt sich Ihr Ressort dafür ein, dass dem Investitionsausschuss auch VertreterInnen nationaler Regierungen angehören?*
  - *Wird sich Ihr Ressort dafür einsetzen, dem Europäischen Parlament als Mitentscheider über den EU-Haushalt einen permanenten Sitz im Lenkungsrat zu gewähren?*
    - a. Wenn nein, warum nicht?*
  - *Inwieweit unterstützt Ihr Ressort die im Verordnungsvorschlag vorgesehene Kopplung von Stimmrechten der beitragsleistenden Parteien innerhalb des Lenkungsrats und der Höhe des Beitrags, den die Parteien in den EFSI einzahlen?*
  - *Soll nach Einschätzung Ihres Ressorts Österreich über einen entsprechenden Beitrag unmittelbar Einfluss auf die strategische Ausrichtung, die Mischung der Vermögenswerte sowie die Arbeitsweise und das Verfahren des EFSI nehmen?*
    - a. Wenn ja, in welcher Größenordnung, und wenn nein, warum nicht?*
  - *In welche Art von Projekten sollten die Mittel des EFSI nach Ansicht Ihres Ressorts vorzugsweise fließen, und welche konkreten Vorstellungen hat Ihr Ressort, um dies sicherzustellen?*
  - *Welche Kriterien (z.B.: Nachhaltigkeit, Schaffung von Arbeitsplätzen, etc.) sollten die durch den EFSI zu finanzierenden Projekte nach Ansicht Ihres Ressorts erfüllen?*
  - *Welche Kriterien hat Ihr Ressort für die Auswahl der Investitionsprojekte auf der österreichischen Projektliste angewandt?*
  - *Sollten die Mittel des EFSI nach Ansicht Ihres Ressorts vorzugsweise in EU-*

*Mitgliedstaaten fließen, die am stärksten von der Wirtschafts- und Finanzkrise betroffen sind?*

*a. Wenn ja, warum?*

*b. Wenn nein, warum nicht?*

- *Inwieweit unterstützt Ihr Ressort den Vorschlag der Europäischen Kommission dahingehend, dass EU-Mitgliedstaaten bzw. ihre Gebietskörperschaften bei einer Ko-Finanzierung von Projekten des EFSI von den Vorgaben im präventiven Arm des Stabilitäts- und Wachstumspakts abweichen dürfen?*
- *Ist Ihr Ressort der Auffassung, dass dies auch für den korrektiven Arm des Stabilitäts- und Wachstumspakts zur Anwendung kommen sollte?*
- *Welche EU-Mitgliedstaaten haben nach Auffassung Ihres Ressorts in der derzeitig geplanten Ausgestaltung des EFSI und der vorgeschlagenen Anwendung der Flexibilität des Stabilitäts- und Wachstumspakts die Möglichkeit, Beiträge zur Ko-Finanzierung von Projekten zu leisten, ohne dafür andere Haushaltsmittel kürzen zu müssen?*
- *Inwiefern unterstützt Ihr Ressort den Kommissionsvorschlag, die EU-Garantie für den EFSI aus den Programmen „Horizon 2020“ und „Connecting Europe Facility“ sowie der sogenannten Marge zu finanzieren?*
- *Aus welchen Rubriken des EU-Haushaltes sollte sich nach Auffassung Ihres Ressorts die vorgesehene EU-Garantie für den EFSI zusammensetzen?*
- *Wird sich Ihr Ressort dafür einsetzen, dass das EU-Rahmenarbeitsprogramm für Forschung und Innovation „Horizon 2020“ unangetastet bleibt und alternativ andere Finanzierungsquellen aus dem EU-Haushalt gefunden werden?*
  - a. Wenn nein, warum nicht?*
  - b. Wenn ja, welche alternativen Finanzierungsmöglichkeiten kämen für Ihr Ressort in Frage?*
- *Welche systematischen Unterschiede bestehen zwischen der Forschungsförderung durch „Horizon 2020“ und den Möglichkeiten des geplanten EFSI, insbesondere mit Blick auf AdressatInnen, Projektauswahl und Fördermöglichkeiten?*
- *Inwiefern besteht nach Auffassung Ihres Ressorts die Gefahr, dass bislang über „Horizon 2020“ finanzierte oder zugesagte Forschungs- und Innovationsvorhaben nicht fortgeführt werden können, wenn ein Teil der EU-Garantie für den EFSI aus „Horizon 2020“ finanziert wird?*
- *Welche Möglichkeiten hätten öffentliche Forschungseinrichtungen und Hochschulen zur Förderung ihrer Forschungsprojekte durch den EFSI, und wie wirken sich dessen Rückzahlungsbedingungen auf die Auswahl von Forschungsprojekten aus?*
- *Inwiefern wurden die Forderungen des gemeinsamen Positionspapiers der ForschungsministerInnen von Frankreich, Polen, Slowenien, Spanien, Österreich, den Niederlanden und Deutschland, die diese im Dezember 2014 ihren Regierungen zugeleitet haben, in dem vorliegenden Verordnungsvorschlag der Europäischen Kommission berücksichtigt und welche Konsequenzen ziehen Sie im Weiteren daraus?*
- *Inwiefern wird sich Ihr Ressort dafür einsetzen, dass nicht ausschließlich nationale*

*Regierungen Vorschläge für laufende und künftige Investitionsprojekte für das transparente Verzeichnis über Investitionsprojekte unterbreiten dürfen?*

- *Wie steht Ihr Ressort der Überlegung gegenüber, dass auch Bundesländer bzw. Regionen Investitionsprojekte erarbeiten und direkt über den EFSI in das Investitionsprojektverzeichnis einstellen können?*
- *Bestehen seitens Ihres Ressorts erste Überlegungen, wie das innerstaatliche Verfahren zur Generierung von zukünftigen Investitionsprojekten für das europäische Verzeichnis über Investitionsprojekte transparent ausgestaltet werden könnte, sodass eine intransparente Entstehung nationaler Projektlisten zukünftig verhindert werden kann?*
  - a. Wenn nein, warum nicht?*
  - b. Wenn ja, wie sehen diese Überlegungen konkret aus?*

Die Initiative der Europäischen Kommission, EU-weit Investitionen in Schlüsselbereichen wie Verkehrs- und Energieinfrastruktur bzw. Forschung und Entwicklung anzustoßen und insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen einen verbesserten Zugang zu Finanzmitteln zu ermöglichen, wird begrüßt.

Der Verhandlungsprozess im Zuge des von der Europäischen Kommission vorgelegten Verordnungsvorschlags ist aktuell noch nicht abgeschlossen. Der seitens des ECOFIN-Rates erarbeiteten Allgemeinen Ausrichtung<sup>1</sup> sind nähere Bestimmungen u.a. in Bezug auf Steuerungsstruktur, Auswahlprozesse, Unterstützungskriterien und potenzielle Projektwerber sowie Vorschläge zur Gesamtfinanzierung zu entnehmen. Details zur Ausgestaltung der Verordnung können noch Änderungen unterliegen. Eine abschließende Einschätzung zur (gesamtwirtschaftlichen) Wirkungsweise der Investitionsoffensive kann daher nicht abgegeben werden. Zudem werden insbesondere in Bezug auf die Ausgestaltung eines Europäischen Investitionsprojekteverzeichnisses noch technische Details geklärt, auf deren Basis entsprechende nationale Prozesse entwickelt werden können. Nationale Projektlisten sind gemäß Allgemeiner Ausrichtung nicht vorgesehen. Es wird zudem auf den aus der Allgemeinen Ausrichtung hervorgehenden informativen Charakter des Europäischen Investitionsprojekteverzeichnisses hingewiesen.

---

<sup>1</sup> [http://www.parlament.gv.at/PAKT/EU/XXV/EU/05/86/EU\\_58620/imfname\\_10535817.pdf](http://www.parlament.gv.at/PAKT/EU/XXV/EU/05/86/EU_58620/imfname_10535817.pdf)


Die österreichische Positionsfindung wird durch eine ressortübergreifende Arbeitsgruppe, welcher auch das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie angehört, unterstützt. In diesem Kontext hat das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie eine kritische Haltung zum Heranziehen von Mitteln aus den Programmen „Horizon 2020“ und „Connecting Europe Facility“ zum Ausdruck gebracht. Es wird jedoch darauf verwiesen, dass die federführende Prozessbegleitung auf österreichischer Seite und die Klärung damit verbundener haushaltsrechtlicher Fragestellungen dem Bundesministerium für Finanzen obliegen, welches die Allgemeine Ausrichtung unterstützt.

Zu Frage 32:

- *Gemäß den Ausführungen von Bundesfinanzminister Hans Jörg Schelling im Ständigen Unterausschuss in Angelegenheiten der Europäischen Union am 17.03.2015 hat Österreich insgesamt 21 Projekte nach Brüssel gemeldet.*
  - a. Bitte um Auflistung jener der 21 Projekte, welche in die Zuständigkeit Ihres Ressorts fallen.*
  - b. Wie soll die Finanzierung eben dieser Projekte jeweils erfolgen? Bitte um Einteilung in die Kategorien „privat“, „öffentlich“ und „öffentlich-privat“.*
  - c. Mit welchen Gesamtkosten ist für eben diese Projekte jeweils zu rechnen?*
  - d. Mit welchen Kosten ist für eben diese Projekte jeweils im Einzelfall im Zeitraum 2015 bis 2017 zu rechnen?*
  - e. Inwieweit war Ihr Ressort in die Auswahl der Projekte und Zusammenstellung der Liste involviert?*
  - f. Nach welchen Kriterien wurden seitens Ihres Ressorts Projekte ausgewählt?*
  - g. In welcher Weise haben seitens Ihres Ressorts Abstimmungsgespräche mit anderen EU-Mitgliedstaaten, Bundesländern und anderen Bundesministerien im Vorfeld der Erstellung des nationalen Projekteverzeichnisses stattgefunden?*
  - h. Welche dieser Investitionsprojekte werden nach Einschätzung Ihres Ressorts ohnehin durchgeführt, auch ohne Gewährung von Mitteln aus dem EFSI?*

Ich darf auf den oben erwähnten interministeriellen Abstimmungsprozess und die diesbezüglichen Angaben des Bundesministeriums für Finanzen verweisen.

Alois Stöger

Hinweis	Dieses Dokument wurde amtsigniert. 4345/AB-XXV-GR- Anfragebeantwortung	
 Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	Datum	2015-06-15T13:42:08+02:00
	Seriennummer	1536119
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT	
Signaturwert	IY7NibvGq6ZpCIAilttSdDDdvWp7YoAmcYHibvKUG/+JGgazeEQDQO3xMkmircJb6QPzNCj2d1bSW/tvV32b6jcvg++vz079z2pK1tCTXzilKpJZ9bvNuWK11+ltjul1CpYQgSHgl+feqNc8b98UdZiTB4zuQz35TDCMr/M4cVMlihqhh3gwhIVNBT1Bj74Ct9eAk06QstpqyrqAHU8jDE8XAxODzop0gAFSFhv0f7FEM+cGiv1ZCE2UxlP5iY3mpXn+FfEKM0f88NjTavuyJkKJIhhiLs6cPiVd0K0JWQHkItRiAkSepdwnjuuM3J9QFpVvJiyrTpZg0V1951oLg==	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at/">https://www.signaturpruefung.gv.at/</a>	